

Europa lernt wieder Russisch

Projektpartner aus zehn europäischen Ländern launchen ein neues kostenloses Webportal, auf dem in 12 Sprachen Russisch gelernt werden kann. Das Projekt wurde im Erasmus+ Programm der Europäischen Kommission gefördert.

Der momentan schwierigen politischen Beziehung zu Russland zum Trotz und obwohl bereits viele Angebote zum Russischlernen existieren, unterstützt die Europäische Union das neue Projekt russky.info in Europa. Warum ist dieses Projekt wichtig? „Ausschlaggebend ist die Wirtschaft“, sagt Peter Balaž, Projektleiter und



Treffen der Projektpartner von russky.info in Berlin

Foto: P. Balaž

Geschäftsführer der slowakischen Organisation Edukacia@Internet. „Die Zusammenarbeit zwischen Russland und den europäischen Ländern riss in all den Jahren nie ab und in vielen osteuropäischen Ländern entwickeln sich auch dank russischer Direktinvestitionen kleine und mittlere Unternehmen erfolgreich. So werden vor allem in den Bereichen Immobilienwirtschaft, Tourismus und Dienstleistungen neue Arbeitsplätze geschaffen. In Tschechien zum Beispiel gehören die meisten Unternehmen, die ausländische Besitzer haben, russischen Staatsbürgern. Ihre Zahl beträgt mehr als 16.000. In Bulgarien werden jährlich ungefähr 200 Lizenzen an Firmen ausgegeben, die mit Russland vor allem Lebensmittel, Kosmetika und elektronische Geräte handeln. Natürlich setzt die wirtschaftliche Zusammenarbeit auch einen kulturellen und sprachlichen Austausch voraus. Und offensichtlich reicht das bisher am Markt existierende Lernangebot nicht aus.“

Die neue Sprachlernplattform russky.info stellt Lernenden Einführungskurse sowie Einheiten der Niveaus A1 und A2 zur Verfügung. Die Kursinhalte wurden von der Fakultät für russische Philologie der Universität Vilnius (Litauen) und von Slawisten der Universität Ostrava (Tschechien) und der Katholischen Universität Ružomberok (Slowakei) unter Leitung der anerkannten Expertin für die Vermittlung von Russisch als Fremdsprache, Eva Kolarowa, ausgearbeitet.

Neben Sprachkursen bietet die Seite auch Informationen zur russischen Grammatik, ein ausführliches Wörterbuch in 12 Sprachen, eine Mediathek mit russischen Filmen und Texten sowie einen Abschnitt mit hilfreichen Informationen zur Geschäftsführung in Russland. Alle Aufgaben, Kommentare, Dialoge und weiteren Informationen sind mit einer interaktiven Übersetzungsfunktion versehen, die das Erlernen der russischen Sprache von Grund auf ermöglicht. Die Übungen fördern und entwickeln gleichzeitig Lese-, Hör- und Schreibkompetenzen. Für die Zukunft sind Skype-Unterhaltungen zwischen Lehrenden und UserInnen sowie Sommerschulen geplant.

„Da die Seite von europäischen Partnern betreut wird, verfügt sie über ein «inneres Verständnis», das besonders bei der Konzeption der Kurse und der Themenauswahl vorteilhaft ist“, findet Katharina Friesen vom deutschen Unternehmen „Studio Gaus“, einem der führenden Projektpartner. „Praktisch jeder Projektpartner lernte oder lernt im Moment Russisch, sodass im Hinblick auf die Interessen der zukünftigen User unser eigener Bedarf Verbesserungen bei der Entwicklung der Kurse ermöglicht.“

Das Portal ist für einen sehr breiten Nutzerkreis ausgelegt, verfügt über eine moderne userfreundliche Navigation und ist mit jedem elektronischen Gerät (PC, Tablet-PC, Smartphone) und Browser kompatibel. Eine separate Kurskomponente stellt die Rubrik Business dar, die auf die Entwicklung der wirtschaftlichen Zusammenarbeit ausgerichtet ist. Nachdem die Seite in den letzten drei Jahren ausgearbeitet wurde, können NutzerInnen nun auf alle Funktionen zugreifen.

Russky.info wurde von Partnern aus der Slowakei, Litauen, Deutschland, Tschechien, Slowenien, Polen und Bulgarien und mit finanzieller Unterstützung der Europäischen Kommission im Erasmus+ Programm realisiert.



Mediaost Events & Kommunikation GmbH

Anna Leonenko
Geschäftsführerin & Pressesprecherin
Tel.: +49 160 9552 2009
E-mail: leonenko@mediaost.de

Mediaost Events & Kommunikation GmbH
Erich-Steinfurth-Straße 6, 10243 Berlin
www.mediaost.de